

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Dienstag, den 26. 1. 1965, 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus dem Westsektor sind am Alpennordrand und im Zentralalpenbereich geringe Neuschneemengen gefallen. Die Temperaturen auf den Bergen sind abgesunken, in 2000 m sind minus 7, in 3000 m minus 14 Grad zu verzeichnen. Die alten Schneebretter, besonders an nord- bis ostgerichteten Hängen und die vor allem an Schattenhängen starke Schwimmschneebildung erfordern bei Schitouren höchste Vorsicht. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist nicht zu erwarten. Die Tallagen sind in ganz Tirol lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 26.1.1965, 7.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus dem Nordwestsektor sind im Bereich Kaunertal in den letzten 24 Stunden nur 2 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist auch in der Folge mit nur geringen Schneefällen zu rechnen. Die Temperaturen sind auf den Bergen etwas abgesunken, in 2000 m sind minus 7, in 3000 m minus 14 Grad zu verzeichnen. Die Nullgradgrenze liegt bei rund 900 m.

Die alten Schneebretter, vor allem an nord- bis ostgerichteten Hängen und die Schwimmschneebildung erfordern bei Schitouren erhöhte Vorsicht. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist nicht zu erwarten. Baustellen und Straßen sind lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 26.1.1965, 8.30:

Mit mässigen Winden aus dem Westsektor sind in den letzten 24 Stunden nur Neuschneespuren gefallen. Laut Wetterwarte sind nur geringe Schneefälle zu erwarten. Die alten Schneebretter, besonders an nord- bis ostgerichteten Hängen, und die vor allem an Schattenhängen starke Schwimmschneebildung erfordern bei Schitouren höchste Vorsicht. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist nicht zu erwarten. Baustelle und Straße bleibt lawinensicher.